

Sommerschule in Blossin "Lust auf Mathematik" 2017

Am 25.06.2017 begann die alljährliche Mathe-Sommerschule "Lust auf Mathematik" für fast 50 Schüler der Oberstufe aus vielen Schulen Berlins. Auch das Kant-Gymnasium war wieder dabei. Dieses Jahr ist der Mathe-Leistungskurs * mit 4 Schülern nach Blossin aufgebrochen. 6 Tage ging es um verschiedenste mathematische Themen, die wir uns in Gruppenarbeiten mit Hochschullehrern erarbeitet haben.

Tag 1 (Sonntag) begann am Bahnhof in Königs Wusterhausen. Von dort aus ging es per Bus-Shuttle in unsere Unterkunft - das JBZ in Blossin. Nach dem ersten Mittagessen in der Mensa, einer Einweisung im Tagungsraum und der Begutachtung unserer Zimmer startete die erste Gruppenarbeit. Dabei wurden die fünf Gruppen auf verschiedene Seminarräume aufgeteilt. Wir Kant-Schüler befanden uns zusammen in der Gruppe «Figurierte Zahlen». Nach einer kleinen Vorstellungsrunde haben wir uns gleich an die Arbeit gemacht. Herr Ziegenbalg hat während der gesamten Sommerschule alle Sitzungen geleitet. Von Studentin Elena wurde er tatkräftig unterstützt. Er führte zunächst in das Thema ein und brachte es uns näher. Die erste Sitzung war schnell vorbei und nach dem Abendessen haben wir uns noch beim Spieleabend amüsiert.

Die nächsten Tage ging es natürlich mit der Gruppenarbeit weiter - wir hatten schließlich viel zu tun. In den vier Seminaren am Montag und Dienstag haben wir uns vor allem mit den Polygonal-Zahlen und den Fibonacci-Zahlen beschäftigt. Dabei haben wir uns vieles mithilfe von Veranschaulichungen erklärt. Wir hatten dabei viel Spaß und konnten auch einiges dazulernen. Der Dienstagabend hörten wir einen Vortrag von Dr. Olaf Müller zum Thema Kartographie. Bei diesem spannenden Vortrag wurden uns viele mathematische und historische Eindrücke geliefert.

Da es unser Ziel (vielmehr unsere Pflicht) war am Ende der Woche eine Präsentation zu halten und einen Bericht erstellt zu haben, ging es am Mittwoch damit los uns an die Computer zu setzen. Das verwendete Programm war LATEX, ein Programm was vielen von uns fremd war. Dennoch haben wir es geschafft uns in kürzester Zeit in das Programm einzuarbeiten. Ein Highlight am Mittwoch war die Wasserwanderung mit Kanadiern. Die zweistündige Fahrt war sehr anstrengend, dafür aber auch unterhaltsam. Am vorletzten Tag haben wir uns die interessantesten Präsentationen aller Gruppen angehört und am späten Abend an unseren Berichten weitergearbeitet. Natürlich war das sehr anstrengend. Aber die Mühe hat sich gelohnt und es sind bei allen Gruppen tolle Ergebnisse entstanden, die sich wirklich sehen lassen.

Am Abreisetag (Freitag) wählten wir beim letzten Treffen im Tagungsraum die beste Präsentation. Auf Platz 1 landete die Gruppe, die das Thema Skalarprodukträume, die verdient einen Preis erhalten hat. Unsere Gruppe landete auf einem tollen dritten Platz. Nach dem großen Abschiedstreffen traten wir am späten Vormittag die Rückfahrt mit dem Bus an. Ab Königs Wusterhausen trennten sich unsere Wege.

Letztendlich können wir auf eine tolle Woche zurückblicken. Es hat uns sehr viel Freude bereitet in einer angenehmen Atmosphäre zusammen mit neuen Gesichtern in der Gruppe ein unbekanntes Thema zu erarbeiten. Wir haben tolle Erfahrungen gesammelt und hoffen, dass das Projekt auch in den nächsten Jahren stattfinden wird und viele Schüler nach uns sich daran erfreuen können!

David Klawohn